

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG RATHJENS DORF

- öffentlich -

Sitzung: vom 28. April 2016
im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp, Theresienhof
von 19:34 Uhr bis 21:30 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 9.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
BGM Uwe Koch
als Vorsitzender

GV Klaus Belgraver
GV'in Stefanie Hennings
GV'in Gertrud Henningsen
GV Christoph Herden
GV Reiner Hilberling
GV Michael Ruske
GV Andreas Sieh

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführung: Herr Schwarten, Amt Großer Plöner See
Zuhörer/innen: 2

Es fehlten: GV Hartmut Borchert

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Rathjensdorf waren durch Einladung vom 18.04.2016 zu Donnerstag, 28. April 2016 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 25. Februar 2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Kindergartenangelegenheiten
Neufassung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ der Gemeinde Rathjensdorf (Benutzungs- und Gebührensatzung)
6. Erstellung des Parkplatzes am Kindergarten
7. Treppe im Schulwald
8. Beitrags- und Gebührensatzung Wasserversorgung Rathjensdorf;
hier: Vorbereitung einer Neufassung der Satzung
9. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Koch begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2**Niederschrift vom 25. Februar 2016**

Gegen die vorliegende Niederschrift vom 25. Februar 2016 werden keine Einwände erhoben; sie gilt damit als gebilligt.

keine Abstimmung

GV'in Henningsen fragt an, wann der im Herbst abgeschobene Wanderweg von Tramm nach Plön von den vorhandenen Bodenwellen befreit wird.

Bürgermeister Koch teilt mit, dass erst ein entsprechendes Schild in zwei Meter Breite zum Abschieben organisiert werden musste. Die Arbeiten werden aber in Kürze durchgeführt.

GV Sieh fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Entfernung des Efeus vom Feuerwehrgerätehaus in Rathjensdorf.

Bürgermeister Koch teilt mit, dass der Efeu zu Margenfelds noch nicht abgenommen wurde. Er hat den Gemeindeführer, Herrn Eidenschink, bereits angesprochen. Es gibt wohl Probleme mit dem Nachbarn Margenfeld. Dazu wird Bürgermeister Koch in Kürze zusammen mit Herrn Eidenschink ein klärendes Gespräch mit den Eheleuten Margenfeld führen.

TOP 3**Bericht des Bürgermeisters****Termine:**

- 01.03.2016 Gespräch mit der Plöner CDU über den Fortgang der Seewiesen
- 02.03.2016 Mitgliederversammlung des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes in der Kreisverwaltung. Ascheberg wird der neue Standort.
- 05.03.2016 Königsball der Schützen; das Königspaar hatte eingeladen
- 07.03.2016 Geschäftsausschuss- und Amtsausschuss-Sitzung des Amtes Großer Plöner See bei Lindemann. Thema: Gesucht wird eine Abschnittsführungsstelle für Ausnahmelagen. Für diesen Fall muss ein Raum zur Verfügung stehen. Leider war es nicht möglich, in Plön, Ascheberg oder Bösdorf diesen Raum zu finden. Wir haben einen gemeinsamen Feuerlöschverband. Nun wurde ein Zimmer im Amt Großer Plöner See festgelegt. M. E. sollte man den Feuerlöschverband abschaffen, es gibt kein gemeinsames Ziel.
Der Haushalt 2016 wurde mit 1.245.100 € verabschiedet; Amtsumlage somit 14,55 v. H.
- 10.03.2016 Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtwerke Plön. Hier ging es um den Abschluss 2014 und um einen Betriebswirt.
- 11.03.2016 Arbeitssitzung in Plön zum Thema Seewiesen
- 12.03.2016 Genossenschaftsversammlung Jagdbezirk Theresienhof mit Jagdessen
- 14.03.2016 Vorstandssitzung des Gewässerverbandes Schwentine
Kuratoriumssitzung in der KiTa. Hier ging es um die Verteilung der KiTa-Plätze und um die neuen Gebühren. Danach folgte die Beiratssitzung.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- 15.03.2016 Sitzung des Planungsverbandes Seewiesen. Dieser wurde umbenannt auf Wohngebiet am Trammer See.
- 19.03.2016 Umwelttag in der Gemeinde, gute Beteiligung mit ca. 50 Personen. Die Straßenränder wurden gereinigt, Arbeiten in der Kuhle in Theresienhof, am Hahn in Rathjensdorf, im Schulwald und am Plussee. Es wurden neun Müllsäcke gefüllt. Danach gab es eine Gulaschsuppe und Getränke.
- 22.03.2016 Mitgliederversammlung vom Kreisverband Plön in Wankendorf. Die immer steigenden Ausgaben waren akutes Thema. Schulkostenbeiträge, KiTa-Gebühren und Umlagen. Viele Gemeinden haben kein Geld mehr; 2016 fehlen Rathjensdorf 26.000 €.
- 29.03.2016 Termin mit dem Architekten; Thema war wieder der Zaun
- 04.04.2016 Mitgliederversammlung Schwentineverband in Dammdorf
- 06.04.2016 Besprechung im Gemeindehaus mit dem Bau- und Wegeausschuss
- 07.04.2016 Das Netz an der Badestell in Tramm wurde durch Hermann Rohleder aufgestellt.
- 08.04.2016 Termin in Rathjensdorf; es ging um die Linden auf den Gehwegen
- 11.04.2016 Treffen bei der E-on in Plön; Thema Spannwerk in Eichhorst
Nachmittags Termin mit dem Architekten im Kindergarten
- 13.04.2016 Einladung vom Ausschuss für Jugend, Sport und Allgemeines ins Gemeindehaus
- 14.04.2016 Banketten ausgebessert mit W. Hansen, E.-H. Sieh, Uwe Anderbrügge, Kay Jodda und mir
- 15.04.2016 Banketten ausgebessert mit W. Hansen, E.-H. Sieh, Kay Jodda und mir. An alle Beteiligten einen herzlichen Dank. Wir haben 30 t Fräsgut verarbeitet; es gab ein gutes Frühstück mit Getränken.
- 21.04.2016 Sitzung der Stadtwerke Plön
- 23.04.2016 Angrillen mit Lagerfeuer; es war sehr kalt

Mitteilungen:

1. Der Marderschaden am Gemeindefahrzeug wurde von der Versicherung übernommen.
2. Änderungsbescheid vom Kreis. Durch weitere Fördermittel haben wir für den KiTa-Umbau noch einmal 49.500 € erhalten. Die Bewilligungsquote erhöht sich um 37,62 % auf insgesamt 84 %.
3. Benachrichtigung vom Amt zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie. Danach haben sich K. Belgraver und Chr. Herden bereiterklärt, die weiteren Schritte zu bearbeiten.
4. Dem Nachtrag zum Küchenumbau durch die Firma Rathje habe ich zugestimmt.
5. Schreiben von Familie von Barga
6. Ich habe Pläne von der E-on erhalten über die Neuanschlüsse in Neutramm. Danach wird die Hochleitung entfernt.
7. AktivRegion: Der Masterplan Dasein-Vorsorge habe ich zugestimmt.
8. Verteilung der Flüchtlinge, Stand: April 2016
9. Beschwerde über zu laute Feiern im Gemeindehaus bei Vermietungen
Herr Rüdiger Zobjack trägt seine Beschwerde nochmals vor. Nach kurzer Diskussion erklärt sich GV Hilberling bereit, sich mit dem Wortlaut der Hausordnung zu befassen. Dazu soll auch bei anderen Dorfgemeinschaftshäusern bezüglich möglicher Lärmregelungen nachgefragt werden.

keine Abstimmung

10. Haftungsfreistellung für die alten Anschlüsse im Kindergarten erteilt
11. Breitbandinfo wurde an alle Haushalte verteilt

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 4**Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

keine Abstimmung

TOP 5**Kindergartenangelegenheiten****Neufassung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ der Gemeinde Rathjensdorf (Benutzungs- und Gebührensatzung)**

Die diesem Protokoll *anliegende* Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ der Gemeinde Rathjensdorf (Benutzungs- und Gebührensatzung) wird in der anliegenden Fassung beschlossen.

dafür: 7

dagegen: 0

Enthaltungen: 1

TOP 6**Erstellung des Parkplatzes am Kindergarten**

Bürgermeister Koch berichtet über den aktuellen Sachstand zur Erstellung des Parkplatzes am Kindergarten.

Die Firma Smid wird den Gehweg zum Kindergarteneingang pflastern. Die Arbeiten sind voraussichtlich Ende Mai fertiggestellt.

Der Parkplatz selbst soll in Eigenleistung der Gemeinde mit Rasengittersteinen gepflastert werden, da diese Maßnahme nicht über die Fördermittel abgerechnet werden kann. Dazu wurden vom Bürgermeister zwei Angebote eingeholt. Die Steine werden beim günstigsten Anbieter, Baumarkt Richter in Plön, beschafft. Die Arbeiten sollen im Juni ausgeführt werden. Die Leitung der Arbeiten würde Herr Martin Knust aus Theresienhof übernehmen. Herr Wolfgang Hansen unterstützt die Arbeiten mit dem Bagger. Weitere freiwillige Helfer werden noch gesucht.

Anmerkung für die Verwaltung

Die Kosten für diese Arbeiten sollen, zusammen mit den Kosten für die bereits durchgeführte Baumfällung, in die Abrechnung der Baumaßnahme Kindergarten mit den Vertragsgemeinden einfließen.

Kenntnisnahme

TOP 7**Treppe im Schulwald**

Bürgermeister Koch trägt das Angebot der Firma Schröder aus Lehmkuhlen vom 13.04.2016 für den Austausch der 44 vorhandenen Stufen (incl. Lösen, Laden und Entsorgen) gegen 44 Blockstufen entweder in den vorhandenen Unterbau oder in Beton gesetzt vor.

Es erfolgt eine kurze Diskussion über den Nutzen der gesperrten Treppe, den Angebotsbetrag, die mögliche 50 %-ige Förderung und die weiteren in Kürze anstehenden Maßnahmen im Schulwald.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, heute keinen Beschluss zur Treppe im Schulwald zu fassen. Dieses soll in einer der nächsten Sitzungen nachgeholt werden. Bis dahin sollen alle weiteren in Kürze anstehenden Arbeiten, wie z. B. die notwendige Sanierung des Einganges usw., aufgelistet und mit Kostenangeboten versehen werden.

Zudem sollen Anregungen zur Attraktivitätssteigerung des Schulwaldes, wie z. B. die Anlage eines Baumpfad es usw., gesammelt und möglichst mit Kostenangeboten versehen werden. Dazu sollen auch der Kindergarten und die Schützengemeinschaft befragt werden. Auch mögliche Ideen aus der Einwohnerschaft sollen aufgenommen werden.

Eine Abstimmung erfolgte nicht. Einwende wurden nicht erhoben

keine Abstimmung

TOP 8**Beitrags- und Gebührensatzung Wasserversorgung Rathjensdorf;****hier: Vorbereitung einer Neufassung der Satzung**

Die Erstellung einer Beitrags- und Gebührensatzung inkl. der erforderlichen Vorarbeiten wird vergeben. Sofern bis zum 30.05.2016 ein günstigeres Angebot eingeht, ist der Auftrag an diesen Anbieter zu vergeben.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 9**Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich BGM Koch für die gute Zusammenarbeit und schließt um 21:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

BÜRGERMEISTER

Uwe Koch

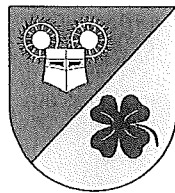
PROTOKOLLFÜHRER



Uwe Schwarten

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 5: Benutzungs- und Gebührensatzung Kindergarten



Satzung

über die Benutzung der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ der Gemeinde Rathjensdorf

(Benutzungs- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 07. Juli 2015 (GVOBl. Schl.-H. 2015, S. 200, 203), in Verbindung mit §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005, S. 27), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juli 2014 (GVOBl. Schl.-H. 2014, S. 129), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Rathjensdorf vom 28. April 2016 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Öffentliche Einrichtungen

- (1) Die Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ der Gemeinde Rathjensdorf ist eine Kindertageseinrichtung (sozialpädagogische Einrichtung) im Sinne des § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen (Kindertagesstättengesetz - KiTaG) mit einem eigenen Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrag.
- (2) Zur Erfüllung des familienunterstützenden Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrages ist die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern und den Erziehungsberechtigten erforderlich. Die Erziehungsberechtigten wirken gemäß § 16 Abs. 1 KiTaG an wichtigen Entscheidungen der Kindertagesstätte mit (siehe auch § 11).

§ 2

Anzuwendende Vorschriften

Die Arbeit der Kindertagesstätte erfolgt nach den Maßgaben dieser Satzung auf Grundlage der geltenden Rechtsvorschriften, wie zum Beispiel:

- Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163)
- Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen (Kindertagesstättengesetz - KiTaG) vom 12.12.1991 (GVOBl. 1991, S. 651)
- Landesverordnung über Mindestanforderungen für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen und für die Leistungen der Kindertagespflege (Kindertagesstätten- und -tagespflegeverordnung - KiTaVO) vom 13. November 1992 (GVOBl. S. 500)

in den jeweils geltenden Fassungen.

§ 3

Angebote der Kindertagesstätte

- (1) Die Kindertagesstätte nimmt in seiner altersgemischten Gruppe in der Regel Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres, sog. „U3-Kinder“, und Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, sog. „Ü3-Kinder“, auf.
- (2) Die Kindertagesstätte nimmt in seiner Elementargruppe in der Regel Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, sog. „Ü3-Kinder“, auf.

§ 4

Öffnungszeiten, Ferienregelung

- (1) Die Kindertagesstätte ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet. Die Regelbetreuungszeit (Kernzeit) erstreckt sich auf die Zeit von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr. Die Kindertagesstätte kann über die Kernzeit hinaus bis 14:00 Uhr oder bis 15:00 Uhr in Anspruch genommen werden (flexible Betreuung). Bei Inanspruchnahme der flexiblen Betreuung ist die Teilnahme am Mittagessen verpflichtend.
- (2) Während der Sommerferien für die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein bleibt die Kindertagesstätte für drei Wochen geschlossen. Ebenso erfolgt die Schließung zwischen Weihnachten und Neujahr und an Wochenfeiertagen. Diese und ggf. weitere Schließungszeiten werden vom Kindergartenbeirat für das laufende Jahr -spätestens im Dezember des Vorjahres- festgelegt und in der Kindertagesstätte ausgehängt.
- (3) Wird die Kindertagesstätte auf Anordnung des Gesundheitsamtes oder aus anderen zwingenden Gründen geschlossen oder in ihrem Betrieb eingeschränkt, besteht kein Anspruch auf Aufnahme in einer Notgruppe oder Schadenersatz. Eine Erstattung der Kindergartengebühr aus diesem Grund ist ausgeschlossen.

§ 5

Aufnahme

- (1) Die Aufnahme des Kindes erfolgt auf Antrag der Erziehungsberechtigten in der Regel zu Beginn eines jeden Betreuungsjahres. Das Betreuungsjahr beginnt je-

weils am 01. August und endet am 31. Juli des folgenden Jahres. Während des laufenden Betreuungsjahres können Kinder nur aufgenommen werden, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

- (2) Die Platzvergabe erfolgt nach den im § 2 des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 01.07.2015 zwischen den Gemeinden Rathjensdorf, Lebrade und Wittmoldt festgelegten Kriterien durch das ebenfalls in diesem Vertrag festgelegte sog. Begleitkuratorium, möglichst in Abstimmung mit dem Beirat.
- (3) Kinder, die in den Gemeinden Rathjensdorf, Lebrade und Wittmoldt wohnen, haben bei der Aufnahme Vorrang. Kinder aus anderen Gemeinden können nur aufgenommen werden, wenn entsprechend freie Plätze zur Verfügung stehen und die Wohngemeinde bereit ist, sich in voller Höhe anteilmäßig an den Kosten der Kindertagesstätte zu beteiligen.
- (4) Für jedes Kind muss vor der Aufnahme in die Kindertagesstätte eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt werden, aus der hervorgeht, dass das Kind nicht an übertragbaren Krankheiten (§ 34 Infektionsschutzgesetz –IfSG) leidet, die einer Aufnahme entgegenstehen. Die ärztliche Bescheinigung soll nicht älter als drei Wochen sein, sie muss jedwede für den Besuch der Kindertagesstätte bedeutungsvolle vorausgegangene Erkrankung, insbesondere Infektionskrankheiten und Schutzimpfungen ausweisen.
Die Personensorgeberechtigten haben anzugeben, wenn das Kind unter besonderen Krankheiten (z. B. Allergien) leidet. Ferner ist das Untersuchungsheft und - soweit vorhanden - das Impfbuch zur Einsichtnahme vorzulegen.

§ 6 Probezeit

- (1) Die Kinder haben vom Beginn des Betreuungsjahres, bei späterem Hinzukommen vom Tag des ersten Besuches der Kindertagesstätte, eine Probezeit von vier Wochen.
- (2) Sollte sich während dieser Zeit herausstellen, dass das Kind noch nicht die erforderliche Reife zum Besuch einer Kindertagesstätte besitzt, so kann - ggf. unter Vorlage einer entsprechenden ärztlichen Bescheinigung - nach Absprache mit der Leitung und dem Träger der Kindertagesstätte der Betreuungsvertrag von beiden Seiten sofort gekündigt werden.
- (3) Bei Kündigung des Betreuungsvertrages innerhalb der Probezeit fallen keine Gebühren an.

§ 7 Abmeldung, Ummeldung und Kündigung

- (1) Die Abmeldung des Kindes ist grundsätzlich nur zum Ende des Betreuungsjahres möglich. Die schriftliche Abmeldung ist der Leitung der Kindertagesstätte bis zum 30. April vorzulegen (Ausnahme: Probezeit).

- (2) In besonderen Fällen kann das Betreuungsverhältnis von beiden Seiten mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsschluss schriftlich gekündigt werden.
- (3) Hat ein Kind die Kindertagesstätte länger als zwei Wochen nicht besucht, ohne dass eine Mitteilung der Erziehungsberechtigten erfolgte, ist die Leitung des Kindergartens berechtigt, über den Platz frei zu verfügen. Die Erziehungsberechtigten sind vorab zu informieren.
- (4) Werden die Gebühren über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten unbegründet nicht gezahlt, kann die Betreuung des Kindes eingestellt werden.
- (5) Der Träger kann das Betreuungsverhältnis aus wichtigen Gründen kündigen, insbesondere, wenn das Kind nicht in der erforderlichen Weise gefördert werden kann oder die Förderung der übrigen Kinder der Gruppe erheblich beeinträchtigt wird.
- (6) Der Träger behält sich vor, den Betreuungsvertrag nach vorheriger Abmahnfrist zu kündigen, wenn die Erziehungsberechtigten nicht Willens sind, zum Wohl des Kindes mit der Einrichtung zusammenzuarbeiten oder durch ihr Verhalten das erforderliche Vertrauensverhältnis maßgeblich stören.
- (7) Der Wechsel der Betreuungszeit durch
 - a) Verlängerung der Betreuungszeit durch die zusätzliche Inanspruchnahme der flexiblen Betreuung (bis 14:00 Uhr oder 15:00 Uhr) oder
 - b) Verkürzung der Betreuung um die flexible Betreuung (bis 14:00 Uhr oder 13:00 Uhr)ist stets nur zum 01. oder 16. eines Monats möglich. Der Wechsel ist der Leitung der Kindertagesstätte schriftlich mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatschluss anzuzeigen.
- (8) Der Wechsel (Ummeldung) eines Platzes vom U3-Kind zum Ü3-Kind erfolgt in der Regel mit Vollendung des 3. Lebensjahres zum nächsten Ersten eines Monats.

§ 8

Regeln für den Besuch der Kindertagesstätte

- (1) Der regelmäßige Besuch der Kindertagesstätte ist Voraussetzung für eine kontinuierliche Förderung des Kindes. Kann das Kind die Kindertagesstätte nicht besuchen, haben die Erziehungsberechtigten dieses der Leitung unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Die Aufsichtspflicht obliegt kraft Gesetz (§ 1631 BGB) den Personensorgeberechtigten; in der Regel den Erziehungsberechtigten. Für die Dauer des Besuches der Kindertagesstätte wird die Aufsichtspflicht auf den Träger - Gemeinde Rathjensdorf - übertragen. Dieser bedient sich bei der Erfüllung seiner Verpflichtung pädagogisch ausgebildeter Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter (Fachkräfte).
- (3) Die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter übernehmen das Kind in den Räumen der Kindertagesstätte und übergeben es bis zum Ende der Öffnungszeiten wieder in die Aufsichtspflicht der Erziehungsberechtigten.

- (4) Für den Weg zur Kindertagesstätte sowie für den Nachhauseweg sind allein die Erziehungsberechtigten aufsichtspflichtig.
In Einzelfällen ist es möglich, das Kind durch einen Erwachsenen oder einem älteren Geschwisterkind mit schriftlicher Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten abholen zu lassen.
- (5) Hat das Kindertagesstättenpersonal aus pädagogischen Gründen Bedenken dagegen, dass das Kind seinen Heimgang allein antritt, sind die Erziehungsberechtigten verpflichtet, für die Abholung zu sorgen. Wird dieses abgelehnt, kann die Kündigung des Betreuungsverhältnisses erfolgen.
- (6) Die Teilnahme an Ausflügen und Reisen ist nur mit schriftlicher Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten möglich.

§ 9 Gesundheitsfürsorge

Bei Erkrankung oder Verdacht einer Erkrankung des Kindes ist die Leitung der Kindertagesstätte zu benachrichtigen. Erkrankt das Kind oder ein Haushaltsangehöriger an einer übertragbaren Krankheit oder besteht der Verdacht darüber, ist dieses der Leitung der Kindertagesstätte unverzüglich mitzuteilen. Solange die Gefahr einer Krankheitsübertragung besteht, darf das Kind die Kindertagesstätte nicht besuchen (§ 34 Infektionsschutzgesetz –IfSG). Wenn das Kind nach der Krankheit oder des Verdachtes die Kindertagesstätte wieder besuchen soll, ist eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorzulegen.

§ 10 Versicherungen

- (1) Die Kinder in der Kindertagesstätte sind während des Aufenthaltes in der Kindertagesstätte sowie während gemeinsamer Veranstaltungen außerhalb der Kindertagesstätte gegen Unfall versichert. Die Unfälle sind der Unfallkasse Schleswig-Holstein zu melden.
- (2) Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Bekleidung und anderer mitgebrachter Gegenstände sind nicht versichert. Eine Haftung ist ausgeschlossen.

§ 11 Mitwirkung der Erziehungsberechtigten und des pädagogischen Personals

- (1) Die Erziehungsberechtigten aller jeweils in der Kindertagesstätte angemeldeten Kinder bilden die Elternversammlung.
- (2) Die Elternversammlung wählt für jede Gruppe einzeln aus ihrer Mitte innerhalb der ersten zwei Monate nach Beginn des Aufnahmejahres eine Elternvertretung

mit zwei Sprechern (Elternvertreter und Stellvertreter). Die Sprecher sind gleichzeitig die Vertreter für den Kindergartenbeirat.

- (3) Die gewählten Elternvertreter benennen aus ihrer Mitte zwei Vertreter (möglichst jeweils einen Vertreter aus den Gemeinden Rathjensdorf und Lebrade) für den Kindergartenbeirat.
- (4) Die zwei Elternvertreter für den Kindergartenbeirat sind dem Träger - Gemeinde Rathjensdorf - bis zum 01. Oktober schriftlich mitzuteilen.
- (5) Das pädagogische Personal wählt aus seiner Mitte innerhalb der ersten zwei Monate nach Beginn des Aufnahmejahres zwei Vertreter für den Kindergartenbeirat.
- (6) Die zwei Vertreter vom pädagogischen Personal sind dem Träger - Gemeinde Rathjensdorf - bis zum 01. Oktober schriftlich mitzuteilen.
- (7) Die zwei Elternvertreter und die zwei Vertreter des pädagogischen Personals wirken im Beirat für die Kindertagesstätte mit. Einzelheiten (weitere Mitglieder, Aufgaben des Beirates etc.) regelt die Geschäftsordnung für den Beirat.

§ 12 Gebühren

Für die Benutzung der Kindertagesstätte werden Benutzungsgebühren für die pädagogische Betreuung erhoben.

- 1) Die Regelgebühr beträgt je U3-Kind für die Betreuung in der Zeit von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag (Kernzeit) monatlich 225,00 €.
- 2) Die Gebühr beträgt je U3-Kind für die Betreuung über die Kernzeit hinaus in der Zeit von 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr von Montag bis Freitag (flexible Betreuung) monatlich 270,00 €.
- 3) Die Gebühr beträgt je U3-Kind für die Betreuung über die Kernzeit hinaus in der Zeit von 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr von Montag bis Freitag (flexible Betreuung) monatlich 320,00 €.
- 4) Die Regelgebühr beträgt je Ü3-Kind für die Betreuung in der Zeit von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr von Montag bis Freitag (Kernzeit) monatlich 150,00 €.
- 5) Die Gebühr beträgt je Ü3-Kind für die Betreuung über die Kernzeit hinaus in der Zeit von 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr von Montag bis Freitag (flexible Betreuung) monatlich 180,00 €.
- 6) Die Gebühr beträgt je Ü3-Kind für die Betreuung über die Kernzeit hinaus in der Zeit von 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr von Montag bis Freitag (flexible Betreuung) monatlich 215,00 €.
- 7) Die Kosten für das Mittagessen sind nicht in den Benutzungsgebühren enthalten, sondern müssen separat bezahlt werden (siehe auch § 4 Abs. 1).

§ 13

Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Tag der Aufnahme des Kindes in die Kindertagesstätte.
- (2) Bei der Aufnahme des Kindes bis einschließlich zum 15. eines Monats ist die volle Monatsgebühr zu zahlen, bei der Aufnahme nach dem 15. eines Monats die halbe Monatsgebühr. Die Gebühren sind monatlich im Voraus, spätestens zum 05. eines Monats in einer Summe zu entrichten.
- (3) Die Gebühr ist während der Schließungszeit (§ 4 Abs. 2 und 3) und auch dann, wenn das Kind die Kindertagesstätte wegen Krankheit oder aus anderen Gründen unregelmäßig bzw. zeitweise besucht (auch bei Beurlaubung), in voller Höhe zu entrichten.
- (4) Die Gebühr kann erlassen werden, wenn das Kind die Kindertagesstätte aufgrund einer ärztlichen Bescheinigung über einen Monat hinaus ununterbrochen nicht besuchen kann.
- (5) Eine Rückerstattung von Gebühren bei Schließung der Kindertagesstätte wegen widriger Verhältnisse ist nicht möglich.

§ 14

Ermäßigung durch die Sozialstaffel

Die Ermäßigung der Gebühr (einkommensabhängige Ermäßigung und einkommensunabhängige Ermäßigung - Geschwisterermäßigung) erfolgt durch die sogenannte Sozialstaffel und richtet sich u. a. nach den Vorgaben des Kreises Plön. Dazu hat der Kreistag die „Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege“ mit der Anlage III „Sozialstaffel zur Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege“ beschlossen. Diese ist zum 01.01.2010 und die Anlage III zum 01.08.2013 in Kraft getreten. Zudem richtet sich die Sozialstaffel noch nach den diese Richtlinie ergänzenden, ändernden oder ersetzenden Vorschriften in der jeweils geltenden Fassung.

§ 15

Stundung, Niederschlagung und Erlass

Über die Stundung, Niederschlagung und den Erlass von Ansprüchen entscheidet der Träger der Kindertagesstätte, die Gemeinde Rathjensdorf.

§ 16 Ende der Gebührenpflicht

Die Gebührenpflicht endet auf ordentliche, schriftliche Kündigung mit Ablauf der Kündigungsfrist. Für die zu berücksichtigenden Fristen wird auf § 7 dieser Satzung verwiesen.

§ 17 Gebührensschuldner

Die Erziehungsberechtigten oder die Personen, auf deren Antrag das Kind in der Kindertagesstätte aufgenommen worden ist, sind zur Zahlung der Gebühren verpflichtet. Sind mehrere Personen Gebührensschuldner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

§ 18 Datenverarbeitung

Zur Erfüllung der Aufgaben, zur Ermittlung der Abgabepflichtigen und zur Festsetzung der Abgaben im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung und Verwendung der erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten bei den Meldeämtern durch die Gemeinde zulässig, wenn dieses zur Erfüllung der Aufgaben, zur Ermittlung der Abgabepflichtigen und zur Festsetzung der Abgaben im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung erforderlich ist. Die Gemeinde darf sich diese Daten von den genannten Ämtern und Behörden übermitteln lassen und zum Zwecke der Abgabenerhebung nach dieser Satzung weiterverarbeiten.

§ 19 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt zum 01. August 2016 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Rathjensdorf (Benutzungs- und Gebührensatzung) vom 10. August 2011 in der Fassung des 1. Nachtrags vom 14. Februar 2013 außer Kraft.

Rathjensdorf, 28. April 2016

(Siegel)

